

**Errichtung eines Actionsportzentrums an der Erna-Eckstein-Straße,  
21. Stadtbezirk Pasing – Obermenzing**

**Beantragung eines Zuschusses aus dem Bundesförderprogramm:  
„Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“  
für die Sanierung der Eggenfabrik mit Sportflächen für Skateboarding und BMX (Street)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04272**

**Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 06.10.2021 (VB)  
Öffentliche Sitzung**

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Aktuelle Ausgangslage**

Mit Beschluss vom 06. / 27.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 16732) hat der Stadtrat den Projektauftrag für ein rd. 3.000 m<sup>2</sup> großes Actionsportzentrum an der Erna-Eckstein-Straße (Umfang: Sanierung und Umgestaltung der Eggenfabrik und Neubau einer Actionsporthalle) erteilt und hierfür Finanzmittel in Höhe von 49.780.000,00 € bewilligt. Zwischenzeitlich hat sich aber als Folge der Corona-Pandemie die Finanzlage der Landeshauptstadt München massiv verschlechtert.

Im Rahmen der notwendigen Einsparmaßnahmen zur Haushaltssicherung hat der Stadtrat daher mit dem Eckdatenbeschluss vom 22.07.2020 das Projekt im bisherigen Umfang gestoppt und am 16.12.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20 - 26 / V 01948) entschieden, stattdessen in einem 1. Bauabschnitt die denkmalgeschützte Eggenfabrik zu sanieren. Hierbei wurde ein Kostenrahmen von knapp 11 Mio. € genehmigt.

Wie in der ursprünglichen Planung soll die Eggenfabrik zukünftig für die Sportarten Skateboarding und BMX (Disziplin Street) zur Verfügung gestellt werden. In den kommenden Jahren ist in einem 2. Bauabschnitt auch der Hallenneubau vorgesehen, der Sportflächen für Parkour, Skateboarding und BMX (Disziplin Miniramp und Bowl) sowie eine Dirt-Bike- / BMX-Jump-Line (incl. Wheelchair-Skating) beinhaltet. Über die Realisierung des 2. Bauabschnittes wird der Stadtrat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Mit dem nun zur Realisierung anstehenden 1. Bauabschnitt erhalten die Skateboard- und BMX-Fahrer\*innen einen neuen Treffpunkt und haben die Möglichkeit, ihrem Sport auch im Winter oder bei schlechtem Wetter nachzugehen.

Nach aktuellem Planungsstand ergeben sich für den 1. Bauabschnitt Gesamtprojektkosten in Höhe von 8.835.000,00 € (netto). Da die Actionsporthalle ein Betrieb gewerblicher Art ist, ist die Landeshauptstadt München vorsteuerabzugsberechtigt. Die im Folgenden genannten Projektkosten sind daher in Nettobeträgen dargestellt. Der 1. Bauabschnitt umfasst folgende Maßnahmen:

Maßnahmen des 1. Bauabschnittes	anteilige Projektkosten
Sanierung der Eggenfabrik mit Sportflächen für Skateboarding und BMX (Disziplin Street), Kostengruppe 100 - 700	6.905.000,00 €
Pavillonbauten für Sportnebenräume (Technik- u. Sanitäranlagen, Büroräume, zentraler Info- u. Kassenbereich) als Interimsmaßnahme, Kostengruppe 100 - 700	1.366.000,00 €
Spiel- und Sportfreianlagen (u. a. Slackline, Tischtennis, Parcour, Federball) als Interimsmaßnahme, Kostengruppe 100 - 700	564.000,00 €
Gesamt	8.835.000,00 €

**Hinweis:**

*Im Folgenden wird ausschließlich der förderfähige Teil des geplanten 1. Bauabschnitts behandelt, d. h. die Sanierung der Eggenfabrik mit Sportflächen für Skateboarding und BMX (Disziplin Street) mit anteiligen Projektkosten in Höhe von 6.905.000,00 €.*

*Die außerdem im 1. Bauabschnitt geplanten Interimsmaßnahmen (Pavillonbauten und Spiel- und Sportfreianlagen) sind nicht förderfähig und damit nicht Inhalt dieser Sitzungsvorlage. Lediglich der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass die Kosten für diese Maßnahmen in Höhe von 1.930.000,00 € von der Landeshauptstadt München finanziert werden müssen.*

**2. Erforderliche Zuwendung für die Sanierung der Eggenfabrik / Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“**

Eine Zusage der vollständigen Finanzierung des Gesamtprojekts bzw. des 2. Bauabschnitts ist mit den bisher gefassten Beschlüssen nicht verbunden. Um die Realisierung des 1. Bauabschnitts des Actionsportzentrums (vrs. Inbetriebnahme 1. Quartal 2024) zu sichern und mit ausreichenden finanziellen Mitteln durchführen zu können, ist eine Beteiligung des Bundes an der Sanierung der Eggenfabrik unbedingt erforderlich. Die in Aussicht gestellte Unterstützung des Bundes gilt als maßgebliches Signal, die Planungen für den 1. Bauabschnitt weiter vorantreiben zu können.

### 3. Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

Im Rahmen des Projektauftrags 2020 zum Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ hat die Stadtkämmerei in Absprache mit dem Referat für Bildung und Sport im Oktober 2020 eine Projektskizze für die Sanierung der Eggenfabrik mit Projektkosten in Höhe von 6.905.000,00 € eingereicht. Durch den Haushaltsausschuss des Bundestages sind mittlerweile die Projekte, die gefördert werden sollen, ausgewählt worden. Für das genannte Projekt der Landeshauptstadt München wurde die für Einzelvorhaben maximal mögliche Fördersumme von 3.000.000,00 € in Aussicht gestellt.

Das erste Koordinierungsgespräch (Referat für Bildung und Sport, Stadtkämmerei, Baureferat) mit den Vertreter\*innen des Bundes hat am 27.05.2021 stattgefunden und es wurde daraufhin fristgerecht am 27.07.2021 der formelle Förderantrag für die Bundeszuwendung in Höhe von 3.000.000,00 € für das o. g. Vorhaben beim Forschungszentrum Jülich eingereicht.

Nach Abzug der beantragten Bundeszuwendung von 3.000.000,00 € sowie einer grundsätzlich möglichen Zuwendung aus Mitteln der Bayer. Landesstiftung für Denkmalschutz von ca. 170.000,00 € wurde im Finanzierungsplan ein zu erbringender städtischer Eigenanteil für die Sanierung der Eggenfabrik von 3.575.300,00 € angesetzt, der nun durch die Konkretisierung der Planung zur aktuellen Kostenberechnung (siehe Ziffer 1, Seite 2) auf 3.735.000,00 € anzupassen ist.

### 4. Kosten und Finanzierung der Sanierung der Eggenfabrik

Die anteiligen Projektkosten für den 1. Bauabschnitt - Teilbereich „Sanierung der Eggenfabrik“ belaufen sich auf 6.905.000,00 € und sind im Mehrjahresinvestitionsprogramm enthalten. Entsprechend dem Mehrjahresinvestitionsprogramm sind für das Haushaltsjahr 2022 Haushaltsmittel i.H.v. 2.400.000,00 € vorgesehen und in der Folge für das Jahr 2023 eine Rate von 3.000.000,00 €, die eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung vorsieht.

Die anteiligen Projektkosten werden wie folgt finanziert:

Kostenposition:	Projektkosten	(anteilige) Finanzierung durch:	Höhe der Finanzierung
Sanierung Eggenfabrik	6.905.000,00 €	Bund	3.000.000,00 €
		Bayer.Landesstiftung für Denkmalpflege	170.000,00 €
		Landeshauptstadt München (darin enthalten sind Mittel aus IHKM in Höhe von 662.000,00 €)	3.735.000,00 €

## **5. Dringlichkeit**

Die Behandlung der Vorlage ist zeitlich unabweisbar und noch in der Sitzung des Sportausschusses des Stadtrats vom 06.10.2021 (Vollversammlung am 20.10.2021) notwendig, da der Bund aus haushaltsrechtlichen Gründen spätestens im November 2021 den Zuwendungsbescheid erteilen muss. Entsprechend den Richtlinien des Bundesprogramms ist hierzu zwingend ein Stadtratsbeschluss vorzulegen, mit dem dokumentiert wird, dass die Landeshauptstadt München zur Realisierung des o. g. Förderprojekts die restlichen aufzubringenden Mittel für die Sanierung der Eggenfabrik (max. 3.735.000,00 €), trotz der schwierigen Haushaltslage bereitstellen kann.

Mit dem 1. Bauabschnitt fördert die Landeshauptstadt München den Breitensport, indem sie einen neuen Treffpunkt für alle Skateboard- und BMX-Fahrer\*innen schafft und den Actionsportler\*innen die Möglichkeit gibt, ihren Sport auch im Winter oder bei schlechtem Wetter auszuüben.

## **6. Abstimmung**

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei und dem Baureferat abgestimmt.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Lena Odell, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Hans-Peter Mehling, wurden ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

Der Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirks Pasing-Obermenzing erhält einen Abdruck der Beschlussvorlage zur Kenntnisnahme.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt München stimmt der vorgetragenen Antragsstellung zum Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit der geplanten Sanierung der Eggenfabrik (Skateboarding- / BMX-Street), 1. Bauabschnitt zu. Die Stadtkämmerei hat die Zuwendung fristgerecht beantragt.
2. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, die Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ zu gegebener Zeit abzurufen und zu vereinnahmen.
3. Der Stadtrat stimmt zu, dass im Falle der Bewilligung des in Aussicht gestellten Bundeszuschusses in Höhe von 3.000.000,00 € der erforderliche städtische Eigenanteil für den 1. Bauabschnitt - Teilbereich „Sanierung der Eggenfabrik“ (Skateboarding- / BMX-Street) in Höhe von bis zu 3.735.000,00 € im Haushalt zur Verfügung gestellt wird.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl  
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus  
Stadtschulrat

### IV. Abdruck von I. mit III.

über das Direktorium D-II/V-SP  
an das Direktorium Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.

### V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - RBS-S-ST-P2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An SKA-2.22**  
**An BAU RG 4, H 65**  
**An RBS-S-S**  
**An RBS-S-ST**  
**An RBS-S-ST-P1**  
**An RBS-S-ST-P2**  
**An RBS-S-S-P-K**  
**An RBS-GL 2**  
z. K.

Am